esburg-Mürwite Weisses Ross er Jahreszeiten

requenz. Fremde.

Zusammen

10 547 292

10 839

nterpreise.

für Familien

15137

hillerplatz 1.

nal- und Stiss-

5 and 6566.

genehmer

r Morgens.

mstr. 38

eschäfte.

15006

15025

15090

Wiesbadener Bade-Blatt

の対象を

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

durch die Post bezogen innerhalb Doutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.



Organ der . Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsbiatt der Residenzstadt Wieshaden"

Einrückungsgebühr für · das Bade-Blatt:

Die Smal gesp. Petitselle 20 Pfg. Die Smal gesp. Petitselle 20 Pfg. Die Smal gesp. Petitselle neben der Wochen-Hauptliste, under u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die Smal gesp. Reklamerselle nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Beilwiederholtes bezonies micht.

Bei\wiederholter Insertion wind Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

Pür Aufnahme an bestimmt vorge schriebenen Tagen wird keine Ge währ übernosumen.

Nr. 37.

Freitag, 6. Februar 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

***************** Kaiser Friedrich Bad.

Städt. Badhaus und Inhalatorium.

Heissluft und Dampfbäder in der Römisch-irischen Abteilung:

> Thermalbäder: Einfaches Bad:

> > Salonbad:

einzeln . 2.70 Mk. 10 Karten 22. - Mk. Montag u. Donnerstag einzeln . 1.80 Mk. einzeln . 1.50 Mk. 10 Karten 13. - Mk. Kachmittags: 1.10 Mk.

10 Karten 18. - Mk. Sachmittags: 1.60 Mk.

Unterhaltungen im Kurhaus.

•••••••••

Das X. Cyklus-Konzert

heute Freitag dürfte ausverkauft werden. Herr Professor Dr. Hans Pfitzner ist bereits eingetroffen und hat die Probe geleitet. Er wird seine folgenden Kompositionen dirigieren: Ouverture zu Kleists "Käthchen von Heilbronn", Blütenwunder und Trauermarsch aus "Die Rose vom Liebesgarten" und Ouverture zu "Das Christelflein". Herr Kammersänger Walther Kirchhoff singt: Waldmonolog aus "Die Rose vom Liebesgarten" von Hans Pfitzner, vier Lieder mit Klavierbegleitung von Robert Schumann, sowie Walthers Preislied aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner. Herr Musikdirektor Carl Schuricht bringt zur Aufführung: Franz Schuberts unvollendete Symphonie in H-moll.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Frau Prinzessin Karl zu Isenburg, Schloss Birstein, ist zum Besuche Ihrer Kgl. Hoheiten des Herzogs und der Herzogin von Vizeu hier angekommen und im "Hotel Rose" abgestiegen.

Gabriele Englerth, die so beliebte "Hochdramatische" unseres Hoftheaters, gastierte kürzlich in der Wiener Hofoper als Brünnhilde in "Siegfried" mit grösstem Erfolge. Eine führende Wiener Kritik schreibt darüber folgendes: "Genau 11 Uhr 15 Minuten erwachte Brünnhilde aus ihrem Schlafe, und einige Minuten vor Mitternacht schmetterte sie mit Siegfried (Schmedes) die jubelnden Schlussrufe in das Haus. Was die Gastin in den drei Viertelstunden dem Publikum bescherte, liess erkennen, dass man eine interessante, an künstlerischen Werten reiche Sängerin vor sich hatte. Wohllaut und ansehnliche Kraft der Stimme, in tüchtiger Schule gebildet, ein nach Bayreuther Vorbild erfasstes Spiel mit grosser Gebärde und eine imposante, an die Materna - auch im Gesichtstypus - erinnernde Erscheinung, das alles ist Fräulein Englerth zu eigen und vereint sich zu wirkungsvoller Gesamtheit. Die Gastin fand vielen schmeichelhaften Beifall. Vielleicht hört man sie noch in anderen Partien." - Das Urteil ist um so interessanter, weil wir hier noch nicht Gelegenheit hatten, Fräulein Englerth als "Siegfried"-Brünnhilde zu

Hohe Gäste. K. K. Legationsrat Frhr. v. Lederer-Trattnern, Wien, Alleesaal. Konteradmiral Marwede, Kiel, Nassauer Hof. Exzellenz Wirkl. Geh. Oberfinanzrat v. Steffani, Berlin, Hotel Nizza.

- Kinematographische Reform - (Bildungs-) Vorführungen werden erstmalig heute Freitag und morgen Samstag in dem Theater Schwalbacher Strasse 57 stattfinden. Sie sind ins Leben gerufen durch die hiesigen Volksbildungsbestrebungen, die sich zu dem Zweck mit der Zentrale für wissenschaftliche und Schulkinematographie in Berlin in Verbindung gesetzt haben. Diese Zentrale ist bemüht, in weitestem Maße pädagogischen Anforderungen entgegenzukommen, und ihre Filme geniessen deshalb in Berlin sogar Zensurfreiheit. "Der Deutsche Wald im Film" ist das gemeinsame Thema der hier zunächst zur Vorführung gelangenden Bilder, wozu Herr Direktor Otfried v. Hanstein (Berlin) einen einleitenden Vortrag halten wird. Sie werden heute um 6 Uhr einem geladenen Publikum gezeigt werden und von 8 Uhr ab öffentlich.

Residenz-Theater. In vollständig neuer Einstudierung gelangt morgen Samstag und am Sonntag Abend die interessante tragische Komödie "Traumulus" von Arno Holz und Oskar Jerschke zur Aufführung. Den Professor Dr. Niemeyer (Traumulus) spielt Herr Josef Commer als Gast auf Engagement. Sonntag Nachmittag wird die lustige Komödie "Schneider Wibbel" zu halben

Personalnachrichten. Dem wissenschaftlichen Hilfsarbeiter am Stadtarchiv Herrn Lüstner ist der Titel stellvertretender Archivar verliehen worden.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend schön gelegenen "Kaiser-Wilhelm-Heimes" der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrichstrasse 27 III, erhältlich.

wc. Todesfall. Der 59 jährige Rentner Weber, der frühere Inhaber des Hotels "Tannhäuser" hier, ein Mann, der im öffentlichen Leben der Stadt eine Rolle gespielt hat, wurde in der Moritzstrasse vom Schlage gerührt und starb bald darauf.

Berichtigung. In dem gestrigen Feuilleton über das Konzert im Verein Frauenhilfe sind zwei Druckfehler überseben worden: es muss natürlich heissen "tout Wiesbaden" war anwesend, und bei der Wertung der Leistungen der Lady Speyer: "fügt man hinzu, dass die Technik allerorten nur Ausdruckmittel tiefen Empfindens ist, so hat man wohl alle Einzelzüge aufgezählt, aus denen sich das Gesamtbild dieser starken, künstlerischen Persönlichkeit zusammensetzt".

Hof und Gesellschaft.

Am Mittwoch fand der erste diesjährige grosse Hofball beim Kaiserpaar im Weissen Saale und in den anderen Prunkräumen des königlichen Schlosses statt.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin nahmen an einem Diner teil, das von dem englischen Botschafter Sir Edward Goschen in der englischen Botschaft gegeben

Der König der Belgier und seine Gemahlin werden Ende April der Grossherzogin von Luxemburg einen offiziellen Besuch abstatten.

Prinz Adalbert von Preussen, der sich zurzeit in Italien befindet, besuchte in Begleitung italienischer Marineoffiziere den Hafen von Spezia und die dort vor Anker liegenden Panzerschiffe des Mittelmeergeschwaders. Vorher war der Prinz in Florenz und Fiesole.

Fortsetzung auf der 2. Seite

Ein Spaziergang im winterlichen Wiesbadener Wald.

Stimmungsbildchen von M. Sch. . . .

Der andauernde Winter und die Schneefälle, der Rauhreif dazu haben den Kurgästen, die gern kleine Spaziergånge in die Umgebung machen - und die Wiesbadener Umgebung ist ja der Wald - wieder einmal gezeigt, welche Bilder dieser Wald zu bieten vermag.

Er büsst auch zur Winterszeit wenig von seinen Reizen ein, und es fehlt ihm auch in dieser Jahreszeit niemals an Spaziergängern. Nur, dass es dann sehr viel stiller ist als im Sommer. Wenn der Schnee seine weiche Decke, die alles Geräusch dämpft, über den ganzen Wald gezogen hat, bekommt dieser in seinen entfernten Teilen den Charakter einer träumerischen Idylle. Hecken und Zäune, Dachgiebel der nahen Häuser, alles trägt jetzt seine Schneehaube. An den Seiten von Gräben und Kanälen häufen sich Schneewälle auf, zwischen denen das schwarze Wasser träge dahinfliesst. Das Filigran der nackten schwarzen Baumäste hebt sich von dem weissen Schnee ab, unterbrochen von dem Wintergrün stämmiger Tannen und Fichten und von den Strohhüllen, mit denen einzelne Sträucher überdeckt sind. Schön sind vor allem jetzt die entfernteren Buchenalleen, wo die grossen hellgrauen Stämme wie Säulen aus dem weissen Schnee auf-

steigen und man das Gefühl hat, in einem gotischen Dome zu wandeln, dessen Wölbungen sich geheimnisvoll über uns schliessen. Wenn der Himmel klar ist und ein leichter Frost die Sinne angenehm belebt, erscheint dieses Schwarz-Weiss-Blau, zusammengesetzt aus dem Schwarz der Äste, dem Weiss des Schnees und dem Blau des Himmels wie die wahre Farbensinfonie des Winters. Sehr malerisch wirkt auch ein warmer grüner Ton, der zuweilen über den Baumwipfeln erscheint, wenn die Sonne verschwunden ist.

Seine Verehrer werden unserem Walde auch nicht untreu. Man sieht immer Spaziergänger hier, selbst in der schlimmsten Jahreszeit, selbst an den Tagen, die zu den unangenehmsten gehören, wenn einem der Sturm krachend die schwarzen entlaubten Aste vor die Füsse wirft. Da taucht zwischen den schneebedeckten Buchen eine Gruppe von Offizieren auf, die mit ihren hellgrauen Mänteln und den roten Kragen ein malerisches Bild abgeben. In einer Seitenallee hält eine herrschaftliche Victoria, ein älteres Ehepaar, sorgsam in Pelze gehüllt, ist ausgestiegen; es macht einen kurzen Spaziergang, um auch in der Winterluft etwas für seine eingerosteten alten Glieder zu profitieren. Und Kinder sieht man auch immer noch, wenngleich natürlich viel weniger als im Sommer; sie jauchzen und werfen sich mit Schneeballen und tollen mit ihren roten Kleidchen und weisswollenen

Gamaschen als vergnügte Farbenflecke durch die schneebedeckten Wege, während ihre Bonnen mit gemessener Würde folgen. Auf den Bänken, auch wenn sie vom Schnee gereinigt sind, sitzt freilich jetzt fast niemand mehr, höchstens einige Idealisten, die einen Band Gedichte in der Tasche mitführen, oder Liebespaare, deren innere Seelentemperatur allen äusseren Hindernissen gewachsen ist. Für die Jugend war der winterliche Wald auch sonst nicht ohne Reize. Über den schneebedeckten Abhängen hatte man sich eine Art Rodelbahn eingerichtet, und das ersetzte bescheidenern Gemütern die Reize von St. Moritz oder Davos völlig. Aber auch ernsthaften Wintersport findet man auf den vorzüglichen Rodefbahnen im Walde.

Der Naturfreund kommt rasch auf seine Kosten. Die vielen Durchblicke, die Anhöhe bieten dem entzückten Auge Bilder von ungleichlich winterlicher Pracht. Und dazu das Schweigen im Walde - Erholung, Erfrischung, Stärkung und Freude, das ist das Geschenk der Natur für einen so lohnenden Spaziergang im winterlichen Wiesbadener Wald,

Waldesruhe, Waldeslust, Bunte Märchenträume, O wie labt ihr meine Brust, Lockt ihr meine Reime.

, organ

trys to

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

62. Abonnements - Konzert. Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Preussens Gloria, Armee-Marsch Nr. 240 II G. Piefke
- 2. Ouverture zur Oper "Oberon" . . C. M. v. Weber 3. Das Berg-Maid'l und der Mond, Lied G. Philipp
- Trompete-Solo: Herr Muller. 4. Chor der Friedensboten aus der
- Oper "Rienzi" R. Wagner
- 5. We man singt, we man trinkt, Walzer G. Vintelesco
- 6. Fantasie aus der Oper "Martha" von Flotow . . . arrangiert von W. Alban
- 7. Kind ich schlaf ja so schlecht aus der Posse "Der Filmzauber" W. Kollo
- 8. Na. denn man los, Potpourri . . E. Ulsbach

71/2 Uhr im grossen Saale:

X. Cyklus-Konzert.

Dirigenten: Die Herren Prof. Dr. Hans Pfitzner, Direktor der Oper Strassburg im Elsass, Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Kammersänger Walther Kirchhoff von der Königlichen Hofoper Berlin (Tenor).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

Hans Pfitzner: (Unter Leitung des Komponisten).

- 1. Ouverture zu Kleist's "Käthchen von Heilbronn".
- 2. Waldmonolog aus "Die Rose vom Liebesgarten". Herr Walther Kirchhoff.
- 3. Blütenwunder und Trauermarsch aus "Die Rose vom Liebesgarten*.
- 4. Ouverture zu "Das Christelflein".

---- 10 Minuten Pause. -

- 5. Robert Schumann: Lieder mit Klavierbegleitung:
 - a) Sonntag am Rhein.
 - b) Der Knabe mit dem Wunderhorn.
 - c) Mit Myrten und Rosen.
 - d) Der Hidalgo.
 - Herr Walther Kirchhoff.

6. Franz Schubert: Symphonie, H-moll (unvollendete).

7. Richard Wagner: Walther's Preislied aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg".

Herr Walther Kirchhoff.

Ende ca. 91/2 Uhr.

Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1. bis 20. Reihe: 4 Mk. Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe: 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 2.50 Mk., Ranggalerie: 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rück-

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen

ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abennenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk, anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk, anstatt 48 Mk. II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Answende auf Kasten und bestienen Pläte genommen. nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Ein neuer deutscher Direktor der Vizeköniglichen Bibliothek in Kairo. Nach dem Kolonialabkommen von 1904 soll die Vizekönigliche Bibliothek in Kairo von einem Deutschen geleitet werden. Soeben ist zum Nachfolger von Professor Bernhard Moritz, der wieder an die Bibliothek des Berliner Orientalischen Seminars berufen wurde, der Islamforscher Dr. A. Schaade zum Direktor ernannt worden.

Professor Ehrlichs neue Plane. Der zur Erholung in Paris weilende Professor Ehrlich äusserte sich anlässlich eines Besuches im Pasteurinstitut: "Meine Forschungen gelten jetzt der Kombination des Salvarsan mit metallischen Zusammensetzungen, vornehmlich mit Kupfer oder Gold. Ich will das Salvarsan mit einer neuen Wirkungskraft gegen die Parasiten ausstatten. Vielleicht wird es mir gelingen, durch Zusammensetzung von Kupfersalzen die Schlafkrankheit endgültig zu bekämpfen. Das ist ein neuer Weg auf dem Gebiete der Chemotherapie. Die Zukunft gehört nach meiner Ansicht nicht mehr den Impfungen, der Prophylaxe und Serumtherapie, sondern dem Radium und den X-Strahlen, die noch lange nicht ausgebildet sind."

Maxim Gorki hat ein 40 Werst von Terjoki (Finnland) entfernt liegendes kleines Gut angekauft, um sich dort für immer niederzulassen.

Stiftung. Der Besitzer und leitende Arzt der Münchener Kuranstalt Neu-Wittelsbach Dr. Rudolf v. Hoesslin hat die Anstalt, die mit allen ihren Einrichtungen einen Wert von mehr als 700 000 Mark darstellt, in eine gemeinnützige Stiftung umgewandelt, die in Zukunit minderbemittelten Kranken der gebildeten Stände eine geeignete Anstaltspflege gewähren soll,

Das Schicksal eines Erfinders. Im Alter von 77 Jahren ist in Erlangen Prof, Friedrich Paul Reinsch gestorben. Er hat eine neue Methode erfunden, auf chemische Weise zu gerben. Diese Erfindung hat in Amerika den Ausbeutern viel Geld eingetragen. Reinsch selbst wurde für sein Patent mit einer geringen Summe abgefunden und ist in Armut gestorben. R. war auch einer der besten Alpenkenner der Gegenwart.

- Auf der Versteigerung der Autographensammlung "Wallenstein und seine Zeit" bei K. E. Henrici in Berlin brachten u. a. ein Stammbuch des Erzbischofs und Kurfürsten von Köln mit Eintragungen über die Reichstage von Regensburg 1603, 1608 und 1613, das vom Germanischen Museum in Nürnberg erworben worden ist, 495 M., ein Schreiben Wallensteins an den Kaiser über die Erwerbung der Herrschaft Friedland (Mai 1622) 1700 M., zwei eigenhändige Briefe des Herzogs mit Unterschrift 1120 M. und 1170 M. Auf der Versteigerung von Handzeichnungen, Gemälden, Manuskripten usw. erzielten eine Original-Radierung von Goethe (Ex libris für Kätchen Schönkopf) 355 M., Goethes Todesanzeige 410 M., eine Schiller-Silhouette (etwa von 1780) 530 M.

- Konkurrenz des Radiergummis. Ein neues Radiermittel kommt jetzt auf den Markt. Es besteht aus gesponnenem Glas, das in haardünnen Fäden zu einem Bürstchen geformt ist. Ungefähr 4000 solcher Glasfäden sind auf einer Fläche von dreimal neun Millimeter vereinigt. Die Radierbürste ist fünf Zentimeter lang; ein Klex kann mit ihr geradezu weggekehrt werden. Die Wirkung dieser Bürste soll derartig sein, Roman "Gottesurteil", ein Werk von tiefem seelisehem Ge-

dass man auf die radierte Stelle schreiben und zeichnen kann, ohne ein Verwischen oder Auslaufen der Tinte oder Tusche befürchten zu müssen.

Austauschverkehr amerikanischer und deutscher Kaufleute. An der Harward - Universität in Cambridge beschäftigt man sich mit dem Plan eines Austauschverkehrs von amerikanischen und deutschen Kaufleuten. Ein darauf bezügliches Schreiben liegt den Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin vor, die beschlossen haben, die Angelegenheit in einer besonderen Kommission weiter zu beraten.

Ein Mittel gegen Kunstfälschung. Der Gerichtsarzt Berdas in Paris hat mehreren hervorragenden Malern und Bildhauern den Vorschlag gemacht, auf ihren Werken ihre Fingerabdrücke anzubringen, um sie hierdurch gegen Fälschungen zu schützen. Der Bildhauer Rodin und die Maler Bonnet, Harpigniss und andere haben diesem Vorschlag zugestimmt, da durch dieses Verfahren in der Tat dem Unwesen der Fälscher ein Ende bereitet würde.

— Kleine Nachrichten. Fräulein Professor Dr. Marie Gräfin v. Linden von der Universität Bonn hat von der Universität Rostock einen Ruf als Abteilungschef im ana-

tomisch-pathologischen Institut erhalten und zugleich die Aufforderung, sich an der dortigen Universität zu habilitieren.

Die offizielle Beteiligung Englands an der Buchgewerbeausstellung in Leipzig 1914 ist gesichert. Grossbritannien errichtet ein eigenes Staatsgebäude von 2400 Ouadratmeter Grundfliche

Ouadratmeter Grundfläche.

Der Geh. Sanitätsrat Dr. Friedrich Körte, der Vater des bekannten Chirorgen, in Berlin ist, 97 Jahre alt, gestorben. Der Wiener Stadtrat hat den Beschluss gefasst, die Briefe — etwa 17000 —, die die Stadt Wien vom Anfang des 18. Jahrhunderts mit bedeutenden Persönlichkeiten gewechselt hat, herauszugeben. Besonders z hireich sind die über die Beziehungen zwischen der Stadt Wien und Künstlern (Schriftstellern, Musikern und Schauswielern). Die Sammlung (Schriftstellern, Musikern und Schauspielern). Die Sammlung wird 15 Bände umfassen.

Luftschiffahrt.

Weltrekord. Der Flieger Garaix stellte einen neuen Weltrekord für den Flug mit fünf Passagieren auf, indem er mit ihnen bis zu einer Höhe von 2250 Metern aufstieg.

Todessturz. Der Unteroffizier Tell von der bayerischen Fliegerabteilung stürzte aus einer Höhe von 200 m in den Kasernenhof des Eisenbahnbataillons in München ab. Er war sofort tot.

Sport-Nachrichten.

Die dentsche Schnellaufmeisterschaft auf dem Eise kam auf dem Wannsee in Berlin zur Entscheidung. Im Gesamt-klassement siegte der Berliner Zilli mit 5 Punkten vor dem Verteidiger Kretzer-Berlin und Müller-Berlin.

Neues vom Tage.

Brandstiftung der Suffragetten. In dem Schlosse Aberchill bei Crieff brach Feuer aus, das von Anhängerinnen des Frauenstimmrechts angelegt worden sein soll. Der Saal mit den kostbaren Gemälden und Möbeln ist zerstört worden. Auch ein anderes in dieser Gegend gelegenes unbewohntes Landhaus wurde durch eine Feuersbrunst heimgesucht.

Bibliothek.

- Westermanns Monatshefte. Agues Harders neuester.

halt, beginnt im Februarheft zu erscheinen. Daneben stehen an belletristischen Beiträgen die Fortsetzungen der Romane von Lilienfein und El Correl, sowie die Novelle "Das Jubiläum" und die Humoreske "Die blaue Bauchbinde". Auf die Faschingslaune dieser Wochen ist Ernst Warburgs reich illustrierter Aufsatz über die Vereinigung Berliner humoristi-scher Künstler "Die Schelle" gestimmt. Auch die kultur-historisch höchst interessante und mit vielen ein- und mehr-farbigen Bildern geschmückte Studie von Eduard Fuchs über "Bälle von ehedem" wird gerade in dieser Zeit der Geselligkeiten besonders aufmerksame Leser finden. Der winterlichen Jahreszeit und ihren Freuden dient auch der reich illustrierte Aufsatz von Ola Alsen über "Mode und Wintersport". In demselben Februarheft führt Eugen Guglia die Leser in einem gleichfalls durch viele Abbildungen erläuterten Beitrag durch das dritte Rom. Eine an eigenen Beobachtungen reiche Studie über "Tropenklima und Tropenlandschaft" hat Prof. Dr. Konrad Guenther beigesteuert, während Artur Fürst für die Elektrisierung unsrer Staatsbahnen eintritt und Oskar Iang auf Gute Klaviermusik" hinweist Auch dieses Unftauf "Gute Klaviermusik" hinweist. Auch dieses Heft schmücken zahlreiche Einschaltbilder nach Werken namhafter Künstler.

Lustige Ecke.

Abel, Abrah

Ahrene

Arheic

Arndt,

Baer,

Bartho

Berber

Berg, 1 Bergm

Biedeb

Brandt

Brauns

Büchne

Carl, E

Cohn,

Comme

Corinal

Demut

Dilsinia Distel.

Dolgop

Eckert.

Frhr. v

Ettinge

Fahde,

Feigent

Fincke,

Fork, I

Franke

Frech. Frenke

Gehlhar

Geiger, Gerhare

Gerson,

Geyer,

v. Görse Goetz,

Aus der Münchener "Jugend"



Die Hausbesitzerswitwe: "Also heiraten woll'n S mi? No, da ganga S' erst mal die Stiege 'nauf und steigern S' zur Probe zwei Partei'n.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernaprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 5. Februar 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Bör	Anfang:			
Deutsche Bank	1	123		la serie
Disconto Commandit .				1953/
Dresdner Bank	1	-		1
Phonix Bergw				246-
Bochumer Gußstahlw.	0			2255/
Deutsch-Luxemb. Bergw.				145 %
Gelsenkirch. Bergw				1947
Harpener Bergb				1851/
Packetfahrt				1411/
Nordd. Lloyd				1211

Fr. Vollmer & FEINE MERRENSCHNEIDEREI & Museumstr.3

vollendete).

is der Oper

cibe: 4 Mk.

21. bis 26. 2.50 Mk.,

galerie Rück-

erien werden

arkettplätzen

en Dutzend-

zendkarten

ien einzelnen

eht durch die

atscheine er-

en Konzerten

zahlung ge-

lätze können

bonnements-

50 6 10

reben stehen der Romane

sa Jubiläum" Auf die

rburgs reich er humoristi-

die kultur-- und mehr-Fuchs über der Gesellig-

h illustrierte

rsport". In ser in einem

eitrag durch reiche Studie t Prof. Dr.

'ürst für die Oskar Lang

dieses Heft

n namhafter

en well'n S'

und steigern

r Redaktion

recher 3690.

ich:

ang:

95 3/4

16-

25 %

15 %

141/4

354

11

111/2

12 Karten 48 Mk.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 7. Februar.

Freitag, 6. Februar 1914.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

S1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

II. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. — Drei Ballorchester. — Saal-Oeffnung: 71/2 Uhr. — Anzug: Masken-Kostüm
oder Ball-Toilette Herren (Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen. — Vorzugskarten für Abonnenten und
Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag
Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 3 Mk.; Nicht-Abonnenten:
6 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte). — An diesem
Tage gelöste Tageskarten zu 1,50 Mk. werden bei Lösung
einer Nicht-Abonnentenkarte zu 6 Mark in Zahlung genommen, iedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte. nommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 8. Februar.

111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpansen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 9. Februar.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 10. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 11. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsnale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Taget-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

8 Uhr im grossen Saale:

II. Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende: Erna Koschel, Deutschlands beste Soubrette, Arthur Kaplan, Chansonnier, Tanz-Duett: Roma und Carlo Salus. Paul Rehkopf, Humoristische Gesänge. Charles Grimm, Ventriloquist. Erna Koschel und Arthur Kaplan in ihrem Scetch "Von 8—10".

Logensitz: 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie I. und 2. Reihe: 2.50 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe: 2 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie: 1.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz: 1 Mk. Rücksitz: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Samstag, den 7. Februar, 9 Uhr morgens.

Donnerstag, den 12. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 13. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 6, bis 8, Februar.	Februar. Spiele. Theater. Ab. A. Preitag		Gastspiel von Dekter Erigers Seetch- Ensemble: a) Um Geld. b) Miss Cors. Geschlossen. 32 Uhr: a) Um Geld. b) Miss Cora. S Uhr: Geschlossen.	
Freitag 6. Februar.				
Samstag 7. Februar.				
Sountag 8, Februar.				

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr.

Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anfang 8.30 Uhr.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft ertellt der Vorstand: Frau J. de. Grach, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Leberberg 5, Herr H. R. Frey, Thelemannstr. 3, Frl. J. Forst, Frankfurterstrasse 22, und Miss Rodway, Dambachtal 24. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

F. Kiessling.

9 Grosse Burgstrasse 9.

Spezial-Haus Offenbacher Lederwaren. Erstklassige Fabrikate — Billige Preise.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. Februar 1914.

Hotel Rose, Kranzplatz 7-9.

Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Carl von Isenburg - Birstein.

Abel, Hr. Kim., Lauterbach Abraham, Hr., Bonn Ahrendt, Hr., Altenhausen Arheich, Hr. Fabr., Nürnberg Arndt, Hr. Kfm., Berlin Aron, Frl., Königsberg

Baer, Hr. Kfm., Giessen Bartholly, Hr. Gutsbes., Güstrow-Kaeselow, Bastian, Hr., Hoppegarten
Berberich-Thomsen, Fr., Säckingen a. Rb.
Berg, Hr. Kfm., Frankfurt
Schwarzer Bock
Nonnenhof Bergmann, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Jülich Bernards, Hr. Ing., Düsseldorf Bett, Hr. Kim., Nürnberg Biedeber, Hr. Kim., Köln Blois-Turner, Fr., Kent (England) Blume, Fr. Reut. Brandt, Hr. m. Fr., Barmen Brauns, Hr., Frankfurt Brumm, Hr., Hannover v. Brzeski, Hr. Rittergutsbes., Posen Büchner, Hr. Kfm., Düsseldorf Bürkner, Hr. Kfm., Berlin

Burgmann, Hr. Kfm., Köln Carl, Hr., Weimar Cohen, Pr., Hannover Cohn, Hr. Kfm., Berlin Commer, Hr. Schauspieler Berlin Corinaldi, Fri., Panama

Dahmer, Hr., Niederingelheim Demuth, Hr. Kfm., Pforzheim Diemer, Hr., Heidelberg Dilsinian, Fr., Hamburg Distel, Hr. Kfm., Stuttgart
Dolgopoisky, Fr., Riga Sanato
van Dresser, Frl., Opernsängerin, Frankfurt

Cosak, Hr. Kfm., Köla

Eckert, Hr. Kfm., Nürnberg Frhr. v. Eerde, Hr. Leut., Osnabrück Ettinger, Hr. Kfm., Frankfurt

Fahde, Hr. Kfm., Berlin Feigenbaum, Hr. Kfm., Esslingen Peuer, Hr. Kfm., Frankfurt Pincke, Fri , Dill Förk, Hr. m. Fr., Brüssel Franke, Hr. Rittergutsbes., Mittelhausen Frech, Hr. Kfm., Kassel Frenkel, Hr. Kfm., Berlin Friedenfeld, Hr. Kfm., Berlin Fuehs, Hr., Berlin

Gabel, Hr. Kfm., Kassel Gehlham, Fri., Frankfurt Geiger, Hr. Reg. Rat, Hambach Gerhard, Hr. Kfm., Berlin Gerson, Hr. Kfm., Berlin Geyer, Hr. Kfm., M.-Gladbach v. Görschen, Hr. Oberregierungsrat, Köln Goetz, Hr. Pabr., Simmern Goodman, Fri., Neu York Gorucar, Hr. Kim., Frankfurt Gottechalk, Hr. Kfm., Berlin.

Kronprinz Zum Römer Zum Falken Taunus-Hotel Nassauer Hof

Hotel Berg Hansa-Hotel Hotel Krug Wiesbadener Hof Hospiz Immanuel Christl, Hospiz I Hotel Westminster Prinz Nikolas Zur Sonne Pension Linkenbach Vier Jahreszeiten Hotel Krug Grüner Wald Hotel Central

Englischer Hof Englischer Hof Griner Wald Hotel Weins Sanatorium Dr. Schütz Hotel Krug

Augenheilanstalt Frankfurter Hof Rahphofstrasse 10 Palast-Hotel Sanatorium Dr. Schütz

Metropole u. Monopol

Hotel Central Pension Kalz Hotel Weins Grüner Wald Europäischer Hof Wiesbadener Hof Evang. Hospiz Bayrischer Hof Schwarzer Bock Reichspost Palast-Hotel Einhorn Europäischer Hof

Hotel Happel Zum Römer Hotel Central Wiesbadener Hof Grüner Wald Zur Stadt Biebrich Hotel Krug Taunus-Hotel Sanatorium Dr Schütz Europäischer Hof Westfälischer Hof Graff, Hr. Major a. D. m. Fr., Berlin-Wilmersdorf, Haus Elisa Groos, Hr. Kfm., Offenbach Hotel Berg de Groot, Hr. Kfm. m. Sohn, Haag Hotel Central Gropp, Fr. Dir., Schendnitz Wiesbadener Hof Grothe, Hr. Kfm., Berlin Hansa-Hotel Wiesbadener Hof Grützner, Hr. Ing. Grzimek, Hr., Oberamtmann, Wisehnitz, Schwarzer Bock Guggenheim, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Guin, Hr. Kfm., Nürnberg Grüner Wald

Reichspost Haak, Hr. Bankinspektor, Gotha Hanss, Hr. Ing., Berlin Reichshof Hartkopp, Hr. m. Fr., Bremen Hauffe, Hr. Kfm., Greiz Haynemann, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg Hotel Royal Grüner Wald Palast-Hotel Heckerath, Hr. Dr., Hamburg
Heinrichshofen, Hr. Baumeister, Daaden
Hengsberger, Hr. Dr. u. Stadtrat, Frankfurt
Hockmeyer, Hr., Hamburg
Hoesch, Hr., Fabrikbes, m. Fr., Kreuzau-Düren,
Palast-Hotel van Holthe, Frl., Haag Holthusen, Hr. Kfm., Hannover Villa v. d. Heyde National Vier Jahreszeiten v. Hoyer, Fr., Petersburg Hotel Viktoria Hugener, Hr. Kfm., Duisburg

Jacobowitz, Hr. Kfm., Berlin Hotel Krug Jensen, Frl., Darmstadt Hospiz Zu den Bergen

Kainieh, Hr. Kfm., Bonn Kaiser, Hr. m. Fr., Köln Kappel, Hr. Kfm., Gelnhausen Grüner Wald Zur guten Quelle Einhorn Karl, Hr., Ehringshausen Kauffmann, Hr. Fabrikbes., Stuttgart Evang. Hospiz Rose Alleesaal Keim, Fr., Karlsruhe Kirstein, Hr. Kfm. m. Fr., Saarlouis Hotel Central Zur guten Quelle Grüner Wald Kleemann, Hr. Kfm., Kassel Klein, Hr. Kfm., Mannheim Klemm, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Wiesbadener Hof Klugmann, Hr. Kfm., Europäischer Hof Knigge, Hr., Köln Köhler, Hr. Kfm., Plauen Einhorn Krajewsky, Hr. Kfm., Nürnberg Nonnenhof Kriegbaum, Hr. Kfm., Stuttgart
Krilger, Fr. San.-Rat, Frankfurt
Krilger, Hr. Komponist Dr. phil. m. Fam. u. Begl., Wien Evang. Hospiz Hotel Berg

Kühtz, Hr. Kfm., Ahrensburg (Holst.) Künkler, Hr. Fabr., Mannheim Künstler, Hr., Schwarzer Bock Haus Oranienburg Zur Sonne

Evang. Hospiz Lapp, Fr., Essen Frhr. v. Lederer-Trattnern, Hr. K. K. Leg.-Rat, Wien Alleesaal

Lehmacher, Hr. Kfm., Mannheim Hotel Krug Lenders, Fr. Oberleut., Mannheim Haus Oranienburg Leopold, Hr. Kfm., Frankfurt Einhorn v. Levetzow, Fr. Oberstleut., Frankfurt (Oder), Nassauer Hof Hotel Krug Lewin, Hr., Kowno Lieb, Hr., Léovillers Lindstrand, Fr., Schweden Löwe, Hr. Kfm., Leipzig Kronprinz Sanatorium Dr. Dornblith Metropole u. Monopol Hotel Fuhr Lublinsky, Hr. Kfm., Kassel Englischer Hof Grüner Wald Reichshof v. Lüneburg, Hr. Kfm., Kiel Lury, Hr., Mannheim

Lussow, Hr. Kfm., Berlin

Wiesbadener Hof

Grüner Wald

Marheinecke, Fr. Hofrat, Dresden Mars, Hr. Kfm., Amsterdam Marx, Fr. Prof., Frankfurt Hotel Central Hotel Viktoria

Marx, Hr., Nürnberg Marwede, Hr. Konteradmiral, Kiel Matthes, Hr. Kfm., Magdeburg Michel, Hr. Kfm., Frankfurt Modave, Hr. Kfm., Avignez Moschel, Hr. Dipl.-Ing., Essen Moser, Hr., Mühlen, Hr. Kfm., Köln Pension Margaretha Hotel Weins Müller, Frl., Hamburg Mueller, Hr. m. Fr., Utrecht Müller, Hr. Kfm., Dresden Müller, Frl., Hamburg Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt Müller-Fricken, Fr. Lehrerin, Frankfurt Münch, Fr., Saarbrücken

Nattmann, Hr. Fabr., Giessen Neu, Hr. Dr. med., Bonn Nies, Hr. Kfm., Berlin Nohn, Hr., Neu York Nothmeyer, Hr. Kfm., Frankfurt

Zur guten Quelle Wiesbadener Hof Grüner Wald Residenz-Hotel Nonnenhof

Minerva

Nassauer Hof

Nassauer Hof

Grüner Wald

Hotel Central

Hotel Vogel Hotel Viktoria

Nassauer Hof Schwarzer Bock

Evang, Hospiz Nonnenhof

Quisisans

Reichshof

Hotel Viktoria

Österreicher, Fr., Offenbach Sanatorium Dr. Schütz

Paath, Hr. Kfm., Saarbrücken Pack, Hv. Baumeister m. Fr., Letmathe Reichshof Schwarzer Bock Peene, Fr., Kanada Hotel Viktoria Peters, Hr., Düsseldorf Petersen, Hr. Direktor, Kopenhagen Wiesbadener Hof Hotel Spiegel Pingel, Hr. Rittergutsbes., Schmarsow

Sanatorium Dr. Lubowski Preuss, Hr. Kfm.; Bremen Puhlmann, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Reichshof

Rais, Hr. Chemiker, Manchester Hansa-Hotel Rappapord, Fr., Berlin Reh, Hr. Baurat m. Fr., Nikolassee Nonnenhof Taunus-Hotel Zur guten Quelle Palast-Hotel Renathe, Hr. Rektor, Molsheim Ries, Hr. KIm., Bernn Ronnstildt, Hr. Kfm., m. Fr., Naumburg Rosensthil, Hr. Kfm., Neustadt Reichshof Wiesbadener Hof Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Rothen, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald v. Rotteck, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Labichu (Pom.) Rückert, Hr. Agent m. Fam., Helenenstrasse 31

Saeglitz, Hr., Dortmund Sandberg, Frl., Worms Saporte, Hr. Kfm., Dresden Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Schimmel, Hr., Barmen Schlesinger, Hr. Kfm., Gablonz Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf Schmidt, Hr. Geologe, Köln Schmidt, Hr. Kfm., Berlin Schmidt, Hr. m. Fr., Düsseldorf Schmidt, Frl., Frankfurt Schmidt, Hr. Kfm., Mannheim Einhorn Schmitz, Hr. Oberpostinsp. a. D., München, Hospiz Immanuel Schneider, Frl., Ulm Schneider, Hr. Kfm., Maunheim

Zum Posthorn Zur guten Quelle Hotel Berg National Evang. Hospiz Grüner Wald Hotel Krug Hotel Central Taunus-Hotel Prinz Nikolas Christl. Hospiz I Zur guten Quelle Helenenstrasce 31

Fortsetzung auf der 4. Sette.

to be a property of

XX XX

Schönberg, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fam. u. Jungfer, Frankfurt Kronprinz Schramm, Hr. m. Fr., Brüssel Bayrischer Hof Schroeter, FrL, Haus Hilbig Schulz, Hr. Kfm., Mannheim Sepmeyer, Hr. Zahnarzt, Mannheim Sommerlade, Hr., Gandersheim Helenenstrasse 31 Europäischer Hof Hospiz Immanuel Sputz, Hr. Kfm., Wien Grüner Wald Zum Kranz Stape, Hr. m. Fr., Bonn v. Steffani, Exzell., Hr. Wirkl. Geh. Oberfinanzrat, Berlin Hotel Nizza

Steiger, Hr. Kfm., Köln Hotel Vogel Steinthal, Hr. m. Fr., Berlin Sanatorium Friedrichshöhe Stendel, Hr., Pinneberg Strantzen, Hr. Kfm., Hamburg Pariser Hof Grüner Wald Baron v. Stryk, Schloss Helmont Taunus-Hotel

Taen Hee Tzen, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Tessmer, Hr. Ob.-Sekr. m. Fr., Friedrichshagen Goldenes Kreuz Minerva

Thomae, Hr., Worms Thorssell, Hr. Ing. m. Fr., Gothenburg Hotel Rose

Hotel Mehler Uebe, Hr. Oberl., Neustadt

Ullmann, Hr. Kfm., Nürnberg

Würsdorfer, Hr. Kfm., Köln

Wurche, Hr. Kfm., Naumburg

Vaterhaus, Hr. Konzertsänger, Frankfurt Vogel, Hr. Kfm., Greiz Volkerts, Hr., Hamburg

Hotel Krug Pension Linkenbach Waker, Frl., Weimar v. Wedelstaedt, Hr. Hauptm. a. D., Weiler, Hr. Obermusikmeister, Wesel v. Wenden, Hr. Oberstleut. a. D., Dresden Hotel Mehler Tannus-Hotel Hotel Berg v. Wendheim, Hr. Schauspieler, Berlin Wendler, Hr., Rio de Janeiro von der Wense, Fr., Hotel Viktoria Haus Dambachtal Werner, Hr., Frankfurt Zum Posthorn Wichmann, Fr. Rent., Hamburg Wiemer, Hr., Köln Wigelius, Hr. Kfm., Limburg Taunus-Hotel Europäischer Hof Einhorn Woas, Hr. Hauptm. a. D., Langenschwalbach, Evang. Hospiz Hotel Central

Zickermann, Hr. Rittergutspächter, Arndsee b. Prenslau Schwarzer Bock Ziegler, Hr. Kfm., Bremen Zintgraff, Hr. Kfm., Köln. Zugehör, Hr. Ing., Frankfurt

Grüner Wald

Nassauer Hof

Grüner Wald Palast-Hotel

Grüner Wald

Hotel Happel Hotel Krug Zur guten Quelle

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

Allanes	Passanten	Kur- gäste	Zusamman
Bis 3. Februar	6 524 259	4 315 86	10 839 345
Zusammen	6 783	4 401	11 184

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Stadtisches Verkehrsbüro.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Ermässigte Winterpreise.

Ein

hun in d

trug

Gra

beid

Obe

im 1

geka

sich

Reg

land

von

lief

hatt

Schi

wied

holl

setz

Zwe

spāt

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Verein der Künstler und Kunstfreunde WIESBADEN (E. V.)

Dienstag, den 10. Februar 1914 im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

Achtes Konzert

LIEDER-ABEND

Kammersängerin aus Wien. Am Klavier: Herr Professor Manustaedt.

Vortragsfolge: 1. W. A. Mozart: Rezitativ u. Arie der Susanna aus "Die Hochzeit des Figaro"

2. Joh. Brahms: "Wir wandelten, wir zwei zusammen". — Nachtigall.
R. Schumann: Mondnacht. — Aufträge.
3. Hugo Wolff: Zum neuen Jahr. — Auf ein altes Bild. — Er ist's.
Gustav Mahler: Ich bin der Welt abhanden gekommen.
Wer hat dies Liedlein erdacht.
4. J. Marx: Venetianisches Wiegenlied. — Marienlied. (Neu).

Hanz Pfitzner: Verrat.

Richard Strauss: Morgen. - Kling Der Konzertflügel Bittuner ist aus dem Magazin des Alleinvertreters Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Beginn pünktlich 71/2 Uhr.

Die Türen werden um 71/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet.

Numerlerte Plätze in beschränkter Zahl zu 5 Mk, sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, in der Musikalienhandlung Heb. Wolff, Wilhelmstr. 16, sowie abends beim Hausmeister im Kasino zu haben, Der Vorstand.

• Neu eröffnet «

Weine nur erster Firmen

Prima Küche

Erstklassiges Künstlerkonzert

Friedrichstrasse 43 I. - Zentrum der Stadt

Pension Villa Rupprecht Besitzerin: Frau Dr. L. Rupprecht

Sonnenbergerstrasse 40, gegenüber Kurhaus

Vornehmes Familienheim

mit allem Komfort der Neuzeit. Thermalhäder erstklassige Verpflegung. 15040 Prima Beferenzen

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Mod. Haus mit allem Komfort. - Thermalbäder. Pension. - Diät-Küche. Garten. Telephon 323.

Mässige Winterpreise. 15034

Besitzer: Ernst Uplegger.

Rheinbahnstrasse 2, Privathaus "Oetting" Fernsprecher 4320

schräg gegenüber der Hauptpost. Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen. Nähe Wilhelmstrasse, Kuranlagen. 5 Min. vom Bahnhof. Ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 15032

Wetteraussichten für Freitag, den 6. Februar. Ziemlich heiter, vielfach dunstig und neblig, trocken, Nachtfrost, ruhig.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle. 15002

Grosse, neu eingericht. Badehalle. Aller moderner Komfort.

Königliche Schauspiele. Freitag, den 6. Februar 1914.

37. Vorstellung. 28, Verstellung Abonnement A. Neu einstudiert:

Gyges und sein Ring. Eine Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel,

Anfang 7 Uhr. - Kleine Preise,

Residenz-Theater. Freitag, den 6. Februar 1914.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Die spanische Fliege.

Schwank in 8 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Freitag, den 6. Februar 1914. Gastspiel von Doktor V. Krüger's Scetch-Ensemble mit grossem Orchester.

Um Geld.

Dramatischer Sensations-Seetch. Anfang 8 Uhr. - Ende 10.30 Uhr.



Spezialität

Karnevals-Artikel Intertigung

Kostümen und Dominos jeder Art.

Karnevalistischen Kopfputz

und Abzeichen, Blumen, Perlen, Steine, Orden, Handschuhe, Strümpfe etc.

Billige Preise. Enorme Auswahl, 15183

DILAMTLICHE STADT-AUSGABESTELLEIUR eisenbahn-uschlaf. WAGEN-BILLETS LET

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2 **MREISEBUREAU** LRETTENMAYER

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS, HESS. STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbilletts für alle Dampferlinien.







Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

15019

Telephon 6284.

Institut für Schönheitspflege

Manicure, Gesichtsmassage, Gesichtsdampfbäder und Blaulichtbestrahlung, Vibrationsmassage, Kopfmassage, Entfernung lästiger Haare. — Günstige Abonnements. 15059b

Schröder, Kirchgasse 29, Telephon 3036.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge: 5.15 Ubr. Freitag, abends 9.00 Sabbath, morgens nachmittags 3,00 Sabbath abends 6.15 Gotteedienst im Gemeindesaal: Wochentage, morgens 7.30 Uhr.

5.15 . abends Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntagvorm, von 11 bis 12 Uhr. Dienstagnachm. von 6 bis 8 Uhr.

> Talmud - Thora - Verein Nerostrasse 16.

Sabbatheingang 5,00, Morgen 8.30, Mussaf 9.30, Mincha und Schiur 5, Ausgang 6.15 Uhr.

Wochentage morgens 7.15, Mincha und Schiur 5.15, Maarif 6.15 Uhr.

Haus Oranienburg Pension & Bäder

Leberberg 9 Telephon 798 Freie, rahige Sonnenlage.

Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt Feinste Referenzen. 15126

In Krankenpflege erfahrene 50j. adl. Dame übernimmt auch Korrespondenz-Führung u. Vorlesen in 3 Sprachen. Offert. u. Nr. 15200 an d. Exp. d. Bl.